

Niederschrift über die 32. Sitzung der Gemeindevertretung am 17.12.2014



Beginn: 19:00 Uhr Unterbrechungen
Ende: 20.55 Uhr Gesetzliche Mitgliederzahl: 23
Anwesend: 18

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Peter Harz

SPD-Fraktion

Herr Reiner Brandau
Herr Ralf Eberwein
Herr Andreas Erdmann
Frau Uta Erdmann
Herr Peter Liesert
Herr Gerhard Lücke
Frau Ingrid Lücke
Herr Manfred Rewald
Herr Siegfried Richter
Herr Hans Staudte
Herr Peter Wendel
Frau Meta Zinke

CDU-Fraktion

Herr Bernd Eberwein
Herr Thomas Lämmle

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Anja Deubach
Herr Michael Jakobshagen

FDP-Fraktion

Herr Jürgen Langhuth

Gemeindevorstand

Herr Michael Steisel
Herr Dieter Zinke
Herr Bernd Kuschel
Herr Walter Krug
Frau Edith Gruneberg
Herr Karl Brüdegam
Herr Manfred Erben

Schriftführer

Herr Dirk Schröder

Abwesend:

SPD-Fraktion

Herr Sören Nödler
Herr Dirk Schneider

CDU-Fraktion

Herr Martin Pabst

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Jason Jakobshagen

FDP-Fraktion

Frau Christel Högemann-Lohse

- 1 Vorstellung der Vorentwürfe Bachlauf Fahrenbachstraße
Dorferneuerung Wellerode
Vorlage: 0311/2015
- 2 Wohnen 50plus - Vorstellung der Standort- und Bedarfsana-
lyse "Betreutes Wohnen für ältere Menschen" und Hand-
lungsempfehlungen für den Aufbau eines "Altenhilfe- und
Generationennetzwerkes"
Vorlage: 0312/2015
- 3 Sitzungswesen
- 3.1 Erlass einer Satzung über die Festsetzung der Steuersätze
für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzung) für das
Jahr 2015
Vorlage: 0271/2014/3
- 3.2 Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) der
Gemeinde Söhrewald
Vorlage: 0304/2014
- 3.3 Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung
(WVS) der Gemeinde Söhrewald
Vorlage: 0305/2014
- 4 Vergabe Stromlieferungen für gemeindliche Einrichtungen
Vorlage: 0288/2014/1
- 5 Information über den Stand des Haushaltsvollzugs gemäß §
28 GemHVO
Vorlage: 0298/2014
- 6 Anträge der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 6.1 Anfrage zur unterschiedlichen Auslegung der VOB/A bei der
Vergabe von Aufträgen in beschränkter Ausschreibung und
freihändiger Vergabe
Vorlage: 0313/2015
- 6.2 Ausschreibung der Unterhaltungsarbeiten für Kanal, Wasser
und Straße
Vorlage: 0314/2015
- 7 Gemeindevorstandsbericht
Vorlage: 0310/2014

Bemerkungen:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung wurden durch Einladung vom 11.12.2014 für den 17.12.2014, 19:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung und die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben. Die Beratungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Das vorsitzende Mitglied eröffnete die Sitzung und stellte die frist- und formgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1 Vorstellung der Vorentwürfe Bachlauf Fahrenbachstraße Dorferneuerung Wellerode Vorlage: 0311/2015

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung nimmt die Vorstellung der Vorentwürfe Bachlauf Fahrenbachstraße, Dorferneuerung Wellerode zur Kenntnis.

Der Gemeindevertreter Hans Staudte stellt den Antrag auf Verweis an die Ausschüsse.

einstimmig beschlossen

TOP 2 Wohnen 50plus - Vorstellung der Standort- und Bedarfsanalyse "Betreutes Wohnen für ältere Menschen" und Handlungsempfehlungen für den Aufbau eines "Altenhilfe- und Generationennetzwerkes" Vorlage: 0312/2015

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung nimmt die Vorstellung der Standort- und Bedarfsanalyse „Betreutes Wohnen für ältere Menschen“ und Handlungsempfehlungen für den Aufbau eines „Altenhilfe- und Generationennetzwerkes“ zur Kenntnis.

Der Gemeindevertreter Michael Jakobshagen stellt den Antrag auf Verweis an die Ausschüsse.

einstimmig beschlossen

TOP 3 Satzungswesen

TOP 3.1 Erlass einer Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzung) für das Jahr 2015 Vorlage: 0271/2014/3

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt vorliegende Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzung) für das Jahr 2015 ohne Änderungen.

einstimmig beschlossen

**TOP 3.2 Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) der Gemeinde Söhrewald
Vorlage: 0304/2014**

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) der Gemeinde Söhrewald ohne Änderungen.

einstimmig beschlossen

**TOP 3.3 Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung (WVS) der Gemeinde Söhrewald
Vorlage: 0305/2014**

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung (WVS) der Gemeinde Söhrewald ohne Änderungen.

mehrheitlich beschlossen
Ja 16 Enthaltung 2

**TOP 4 Vergabe Stromlieferungen für gemeindliche Einrichtungen
Vorlage: 0288/2014/1**

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Söhrewald beauftragt nach durchgeführter Ausschreibung die EAM Energie GmbH, Monteverdistrasse 2, 34131 Kassel mit der Belieferung von Strom für die gemeindlichen Abnahmestellen im Jahr 2015 gemäß dem Angebot vom 2.12.2014.

Das Auftragsvolumen der Gemeinde Söhrewald beträgt unter der Herausrechnung der Kläranlage des Abwasserverbandes Mülmischtal und unter Einbeziehung aller zu zahlenden Abgaben ca. 106.000 €.

einstimmig beschlossen

TOP 5 Information über den Stand des Haushaltsvollzugs gemäß § 28 GemHVO Vorlage: 0298/2014

zur Kenntnis genommen

Sachverhalt:

Gemäß § 28 Abs. 1 GemHVO ist die Gemeindevertretung mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten.

Gemäß den Verwaltungsvorschriften zur GemHVO ist mindestens zweimal im Haushaltsjahr ein Bericht vorzulegen. Darin heißt es, dass es zweckmäßig erscheint die Berichtstermine auf den 1. Mai und 1. November zu legen. Der Haushaltsvollzug in den ersten vier Monaten des Jahres wird schon eine gewisse Einschätzung über die Entwicklung des laufenden Jahres zulassen und die zum 1. November verfügbaren Informationen werden für die Planung und Beratung des Haushalts für das kommende Jahr benötigt.

Der Gemeindevertretung wurde am 17.09.2014 der erste Bericht gemäß § 28 Abs. 1 GemHVO mit Stand 01.09.2014 vorgelegt und hat diesen zur Kenntnis genommen. Hierauf folgt nun der zweite Bericht gemäß § 28 Abs. 1 GemHVO mit Stand vom 10.12.2014.

Zunächst stellen wir Ihnen eine Übersicht einiger Erträge mit Stand 10.12.2014 dar:

Ertragsart	Haushaltsansatz (Euro)	Anordnungssoll (Euro)	Differenz (Euro)
Grundsteuer A	26.700,00	26.675,73	-24,27
Grundsteuer B	505.600,00	506.056,47	456,47
Gewerbesteuer	380.000,00	506.173,97	126.173,97
Hundesteuer	24.000,00	24.255,39	255,39
Schlüsselzuweisung	1.508.671,00	1.382.953,00	-125.718,00
Gemeindeanteil Einkommensteuer	2.110.000,00	2.069.418,15	-40.581,85
Ausgleichsleistungen Familienleistungsgesetz	153.532,00	153.394,00	-138,00
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	49.968,00	46.801,57	-166,43
Abwassergebühren	656.500,00	660.228,53	3.728,53
Wassergebühren	418.177,00	419.930,82	1.753,82
Kindergartengebühren	155.000,00	180.411,03	25.411,03
Bestattungsgebühren	30.000,00	22.541,28	-7.458,72
Dorfservice -> Umsatzerlöse	6.500,00	5.835,00	-665,00

Zu beachten ist, dass bei den Erträgen Einkommen- und Umsatzsteuer sowie Ausgleichszahlungen Familienleistungsausgleich von der Oberfinanzdirektion die Zahlungen für das 1., 2., 3. und 4. Quartal 2014 erfolgt sind.

Die Zahlen liegen im Rahmen der von der Verwaltung vorgenommenen vorsichtigen Schätzungen.

Bei der Endabrechnung für das 4. Quartal 2014 im Januar 2015 ist mit einer Verbesserung des geplanten Haushaltsansatzes zu erwarten.

Erfreulich ist die Entwicklung im Bereich der Benutzungsgebühren in den Kindertagesstätten und im Bereich der Gewerbesteuer.

Hier haben sich die Zahlen im Hinblick auf die Planung des Haushaltsansatzes 2014 deutlich verbessert.

Im Bereich der Bestattungsgebühren wird der geplante Haushaltsansatz voraussichtlich nicht erreicht. Eine nochmalige Gebührenerhöhung in diesem Bereich ist ab 01.01.2015 geplant.

In allen anderen Bereichen sieht es so aus, dass der geplante Haushaltsansatz erreicht wird.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist ebenfalls ein erfreuliches Ergebnis, mit Stand: 10.12.2014 der Ergebnisrechnung festzustellen.

Ein Betrag von rund 20 % des Gesamtansatzes in Höhe von 1.253.617 € stehen noch als Haushaltsmittel zur Verfügung.

Hervorzuheben sind Überschreitungen in folgenden Bereichen (> 5.000,00 €) des Ergebnis- und Finanzhaushaltes.

Hier sind von den Produktverantwortlichen, zum Teil noch entsprechende Beschlussempfehlungen mit Begründung, warum diese über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben entstanden sind, an die Gremien weiterzugeben.

Produkt	Hhst.	Bezeichnung	Ansatz 2014	Üpl. / Apl. Ausgabe
11114	61640000	Instandhaltung von Kfz	14.000,00 €	6.171,48 €
11118	77200000	Kredit- und Überziehungsprovisionen	15.000,00 €	5.840,23 €
36501	61010000	Verpflegungskosten Kindertagesstätten	21.000,00 €	7.700,00 €
51101	61200400	Entwicklungs-, Versuchs- und Konstruktionsarbeiten - Dorferneuerung	0,00 €	8.000,00 €
53301	09510000	Sanierung Brunnengebäude Eiterhagen Projekt: 53301-09	0,00 €	13.189,79 €
53301	60510000	Wasserversorgung Strom	90.000,00 €	5.177,51 €
53301	61650100	Reparatur/Instandhaltung Hausanschlüsse	17.500,00 €	9.924,66 €
53801	71230000	Zuweisungen für laufende Zwecke an Zweckverbände und dergleichen	422.502,00 €	54.837,00 €
54101	60510000	Straßenbeleuchtung Strom	41.700,00 €	30.347,23 €
54101	67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	400,00 €	7.426,96 €
54707	09630000	Ausbau Bushaltestellen / Wartehallen Projekt: 54707-01	0,00 €	10.031,93 €
55501	61690000	sonstige Fremdinstandhaltung	16.000,00 €	10.000,00 €

Nachstehend wird der aktuelle Stand der im Haushaltssicherungskonzept von der Gemeindevertretung beschlossenen Maßnahmen stichpunktartig erläutert:

Maßnahme	Stand
Erhöhung der Gebühren für die Dorfgemeinschaftshäuser	Die Nutzungsgebühren wurden ab dem 01.01.2014 um 15 % angehoben (Aufrundung auf volle €-Beträge). Die Gebührenordnung wurde zum 01.01.2014 geändert. Um eine bessere Auslastung und damit weitere Einnahmen zu generieren, wurde die Möglichkeit eröffnet, den kleinen Raum im DGH Wellerode mit Küche zu mieten.
Beteiligung der Vereine und Verbände an den Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten der Clubhäuser	Das Bewusstsein für Kosteneinsparungen vor allem im Bereich Strom soll nochmals gestärkt werden. In diesen Gesprächen ist die Bereitschaft der Vereine und Verbände zur Übernahme der Clubhäuser zu klären. Mit den Vereinen und Verbänden wurden Gespräche geführt. Die Vereine setzen jetzt alle Möglichkeiten zur Energieeinsparung um. Für die freiwillige Übernahme von Clubhäusern besteht keine Bereitschaft. Nur der Verkehrsverein Eiterhagen wird die Grillhütte Eiterhagen komplett übernehmen. Sollten die freiwilligen Sparmaßnahmen der Vereine nicht zum Erfolg führen, sind weitere Schritte zu prüfen.

Erhöhung der Gebühren im Produkt Brandschutz	Die Neufassung der Gebührensatzung für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren Söhrewald wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung am 11.07.2013 beschlossen. Die Gebühren für Feuerwehreinsätze wurden damit zum 01.08.2013 erhöht.
Erhöhung der Gebühren im Produkt Tageseinrichtungen für Kinder	Die Neufassung der Gebührenordnung zur Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Söhrewald wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung am 11.07.2013 beschlossen. Die Kindergartengebühren wurden damit zum 01.08.2013 erhöht.
Erhöhung der Gebühren im Produkt Friedhofs- und Bestattungswesen	Die Gemeindevertretung der Gemeinde Söhrewald hat am 30.10.2013 die Änderungssatzung zur Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Söhrewald beschlossen. Die Bestattungsgebühren wurden damit zum 01.01.2014 erhöht. Die Gebühren sollen auf der Basis der bestehenden Kalkulation im Jahr 2015 linear um weitere 15 % ab 01.01.2015 angehoben werden. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Söhrewald hat am 25.11.2014 eine weitere Änderungssatzung zur Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Söhrewald ab 01.01.2015 beschlossen.
Anpassung der Hebesätze Grundsteuer A	Die Gemeindevertretung der Gemeinde Söhrewald hat am 30.10.2013 eine Hebesatzung für die Gemeinde Söhrewald beschlossen. Der Hebesatz der Grundsteuer A wurde damit zum 01.01.2014 von derzeit 340 v.H. auf 400 v.H. erhöht. Die Grundsteuer A soll im Jahr 2015 von 400 v.H. auf 460 v.H. angehoben werden. Die Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grundsteuer wurde der Gemeindevertretung am 25.11.2014 vorgelegt und an den Haupt- und Finanzausschuss zur weiteren Beratung und Beschlussfassung verwiesen. Ein Beschluss ist in der Sitzung der Gemeindevertretung am 17.12.2014 zu erwarten.
Anpassung der Hebesätze Grundsteuer B	Die Gemeindevertretung der Gemeinde Söhrewald hat am 30.10.2013 eine Hebesatzung für die Gemeinde Söhrewald beschlossen. Der Hebesatz der Grundsteuer B wurde damit zum 01.01.2014 von derzeit 320 v.H. auf 380 v.H. erhöht. Die Grundsteuer B soll im Jahr 2015 von 380 v.H. auf 440 v.H. angehoben werden. Die Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grundsteuer wurde der Gemeindevertretung am 25.11.2014 vorgelegt und an den Haupt- und Finanzausschuss zur weiteren Beratung und Beschlussfassung verwiesen. Ein Beschluss ist in der Sitzung der Gemeindevertretung am 17.12.2014 zu erwarten.
Anpassung der Hebesätze Gewerbesteuer	Die Gemeindevertretung der Gemeinde Söhrewald hat am 30.10.2013 eine Hebesatzung für die Gemeinde Söhrewald beschlossen. Der Hebesatz der Gewerbesteuer wurde damit zum 01.01.2014 von derzeit 390 v.H. auf 410 v.H. erhöht.
Anpassung der Hundesteuer	Die Gemeindevertretung der Gemeinde Söhrewald hat am 30.10.2013 eine Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Gemeinde Söhrewald beschlossen. Die Hundesteuer wurde da-

	<p>mit zum 01.01.2014 erhöht. Die Hundesteuer soll zum 01.01.2015 um weitere 15 % angehoben werden. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Söhrewald hat am 25.11.2014 eine weitere Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Gemeinde Söhrewald ab 01.01.2015 beschlossen.</p>
Reduzierung der Sitzungsgelder	Die Gemeindevertretung der Gemeinde Söhrewald hat am 30.10.2013 die Neufassung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Söhrewald beschlossen. Die Senkung der Sitzungsgelder inkl. der Fahrtkosten wurde damit zum 01.01.2014 beschlossen.
Saisonarbeiter Bauhof	<p>In der Saison 2013 wurde eine Saisonkraftstelle im Bereich Schwimmbad nicht wieder besetzt. Konkrete Vorschläge des Arbeitskreises HSK: Wegfall der zweiten Saisonkraft ab dem Haushaltsjahr 2014. Einsparung = 15.000,-€. Wegfall der dritten Saisonkraft ab dem Haushaltsjahr 2015. Einsparung = 15.000,-€.</p> <p>Die Vorschläge wurden bereits komplett zum Haushaltsjahr 2014 umgesetzt. Im Bereich des Bauhofes werden ab 2014 keine Saisonkräfte mehr beschäftigt.</p>
Schließung der Bücherei Wattenbach	Zum 31.12.2013 wurde die Bücherei in Wattenbach aufgelöst. Der Mietvertrag für die Räume in Wattenbach ist zum 30.04.2014 ausgelaufen. Die Bücher und das Inventar wurden, soweit noch nutzbar, in die Bücherei Wellerode überführt.
Bauhof Kw für Altersteilzeit	Für den Fall, dass die Saisonkräfte komplett wegfallen, sollte die Stelle Krah wieder neu besetzt werden ; siehe Anmerkungen des Arbeitskreises vom 26.02.2013: Konkrete Vorschläge des Arbeitskreises HSK: -derzeit keine- Nach Eintritt des Herrn Krah in die Ruhephase der Altersteilzeit wurde die Stelle ab April 2014 nicht wiederbesetzt.
Jugendarbeit; Verringerung des Gemeindeanteils	<p>Die Vereinbarung zur Jugendarbeit mit der Kirche wurde von Seiten der Verwaltung zum 31.12.2014 gekündigt. Nach mehreren Abstimmungsgesprächen haben sich Bürgermeister Steisel und Pfarrer Werner Pausch auf eine Fortführung des Vertrages über die Jugendarbeit ausgesprochen. Die Zielvorgabe aus der Haushaltskonsolidierung, den Haushaltsansatz auf 30.000 € zu begrenzen wird erreicht. Der Vertrag soll zum 01.01.2015 in Kraft treten. Der Vertrag wird der Gemeindevertretung in der nächsten Zeit zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Söhrewald hat in ihrer Sitzung am 15.10.2014 eine entsprechende Vereinbarung mit den Kirchengemeinden Eiterhagen-Wattenbach und Wellerode beschlossen.</p>
Beförderung der Kindergartenkinder aus Eiterhagen	Der Vertrag mit dem NVV wurde von Seiten der Verwaltung zum 01.01.2014 gekündigt.
Kooperation der Gemeindepflegestation	Die Gemeindevertretung der Gemeinde Söhrewald hat am 26.02.2014 den Beschluss gefasst, dem Zweckverband der Sozialstation Lohfelden, Kaufungen, Nieste beizutreten. Der Beitritt ist zum 01.07.2014 erfolgt. Die Aktivitäten der Pflgestation Söhrewald sind damit been-

	det. Die Mitarbeiterinnen sind in den neuen Zweckverband Pflegestation Kaufunger Wald-Söhre übergegangen. Die Altersteilzeitfälle verbleiben bei der Gemeinde Söhrewald.
Schließung des Waldschwimmbades in Wattenbach	Das Schwimmbad wurde im Jahr 2013 im gewohnten Umfang weiterbetrieben. Aufgrund des Beschlusses der Gemeindevertretung zum HSK 2013 ist das Produkt Schwimmbad ab 2014 aus der Haushaltsplanung zu nehmen. Im Herbst 2013 hat sich der Förderverein Waldschwimmbad Wattenbach e.V. gegründet. Dieser möchte den Betrieb des Waldschwimmbades ab 2014 weiterführen und aufrechterhalten. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Söhrewald hat in ihrer Sitzung am 29.01.2014 einen entsprechenden Betreibervertrag mit dem Förderverein beschlossen. Im Rahmen der Sportförderung wird dem Förderverein ein Zuschuss in Höhe von 40.000,00 € zur Verfügung gestellt werden. Die Förderung ist auf ein Jahr befristet. Die Fördermittel werden im Rahmen der Haushaltskonsolidierung eingespart. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Söhrewald hat in ihrer Sitzung am 15.10.2014 einen neuen Betreibervertrag zur Übergabe des Betriebs des Waldschwimmbades in Wattenbach an den Förderverein Waldschwimmbad Wattenbach e.V. beschlossen. Im Rahmen der Sportförderung wird dem Förderverein jährlich ein Zuschuss in Höhe von 40.000,00 € zur Verfügung gestellt. Der Vertrag wird unbefristet zum 01.01.2015 abgeschlossen. Eine Kündigung ist frühestens zum 31.12.2016 möglich. Die Fördermittel sind im Rahmen der Haushaltskonsolidierung einzusparen.
Kündigung der Parkplatzfläche am Waldschwimmbad Wattenbach	Der Pachtvertrag wurde von Seiten der Verwaltung zum 31.12.2013 gekündigt.
Gullyreinigung	Ab dem Haushaltsjahr 2013 wird die Gullyreinigung nur noch 1 x jährlich durch die Feuerwehr durchgeführt.
Einschränkung des Winterdienstes	Die Gemeindevertretung hat mit dem HSK 2013 beschlossen, dass künftig nur noch die mit oberster Priorität zu reinigenden Straßen und Wege vom Schnee zu befreien sind. Der Räum- und Streuplan wurde, in Abstimmung mit dem Gemeindevorstand, entsprechend angepasst und wurde zur Saison 2013 / 2014 erstmals eingesetzt.
Müllcontainer auf Bauhof	Auf Vorschlag des Bauhofleiters werden ab 2014 für die Entsorgung auf dem Bauhof Presscontainer eingesetzt. Dadurch werden die Müllgebühren um ca. 1.200 € reduziert.

Im Finanzhaushalt 2014 sind diverse Projekte veranschlagt.

Als Anlage 1 ist eine Auflistung aller Projekte mit Angaben aus der Hül (Haushaltsüberwachung) zum Stand: 10.12.2014 und Informationen zum Sachstand der Maßnahmen bzw. der Projekte beigefügt.

Von Seiten der Finanzabteilung wird zurzeit verstärkt an den Jahresabschlüssen für die Jahre 2009 – 2012 gearbeitet.

Denn erst nach Aufstellung des Jahresabschlusses für das 2012 ist mit einer Genehmigung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2015 zu rechnen.

Darüber hinaus sind die Mitarbeiter/innen bestrebt, auch das Zahlenwerk für den Haushaltsplan 2015 und das Haushaltssicherungskonzept, nebst einer Auflistung aller freiwilligen Leistungen für das Haushaltsjahr 2015, Zug- um zugweise zusammenzustellen.

Aufgrund des vorläufigen Rechnungsergebnisses vom 10.12.2014 ist voraussichtlich mit einer Reduzierung des veranschlagten Fehlbedarfs zu rechnen.

TOP 6 Anträge der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

TOP 6.1 Anfrage zur unterschiedlichen Auslegung der VOB/A bei der Vergabe von Aufträgen in beschränkter Ausschreibung und freihändiger Vergabe Vorlage: 0313/2015

Beschlussvorschlag:

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung.
zur Kenntnis genommen

TOP 6.2 Ausschreibung der Unterhaltungsarbeiten für Kanal, Wasser und Straße Vorlage: 0314/2015

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Unterhaltungsarbeiten für die Gewerke Straße, Kanal und Wasser für das Jahr 2015 künftig nach den Maßgaben der VOB auszuschreiben.

Beschluss:

Der Gemeindevertreter Michael Jakobshagen stellt den Antrag auf Verweis an die Ausschüsse.

Die Aufnahme des Antrages auf die Tagesordnung der Ausschüsse soll nach Beantwortung der Anfrage TOP 6.1 in der folgenden Sitzung der Gemeindevertretung erfolgen.

einstimmig beschlossen

TOP 7 Gemeindevorstandsbericht Vorlage: 0310/2014

zur Kenntnis genommen

Bürgermeister Steisel

Sitzungen	Im Berichtszeitraum hat der Gemeindevorstand 2-mal getagt.
	In diesen Sitzungen wurde eine Bauangelegenheit beraten.

Personal



Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 16.12.2014 die Einstellung eines neuen Kassenleiters zum 01.01.2015 beschlossen.

Die Stelle wird nach dem Weggang von Frau Otto zu den Stadtwerken Baunatal vakant.

Feuerwehrfahrzeug

Am 12.12.2014 wurde das neue Feuerwehrfahrzeug der Wehr Wellerode in Gingen an der Brenz abgeholt. Die offizielle Übergabe wird im Frühjahr erfolgen.

Jahresabschluss, Weihnachtsgrüße



Herr Vorsitzender,
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende.

Für die Städte und Gemeinden in Hessen und in unserem Landkreis Kassel ist die Lage nicht einfacher geworden. Mit der Neuregelung des KFA und den letzten Finanzplanungserlassen erhöht das Land den Druck auf die Kommunen.

Gleichzeitig wird durch die Übertragung nicht abgestimmter neuer Aufgaben die Leistungsfähigkeit aller kommunalen Einrichtungen auf eine harte Probe gestellt.

Die Interpretation der Konnexität durch das Land Hessen ist vielfach unfair und belastend.

Der Zwang, die Leistungen zu verringern und gleichzeitig die Steuer- und Gebührenschaube nach oben zu drehen, macht besonders das ehrenamtliche, politische Engagement unattraktiv.

Die Folgen zeichnen sich ab und werden zu den Kommunalwahlen offensichtlich werden. Die unterste politische Ebene unserer Demokratie ist in Gefahr.

Gemeinsam sind wir stark!

Unter diesem Motto sollten wir auf unserer Ebene der Politik im Einklang für die Belange der Städte und Gemeinde eintreten. Über Parteigrenzen hinweg.

Die Bürger haben das alles so gewollt:

Am 27. März 2011 fand in Hessen eine Volksabstimmung zur Aufnahme der Schuldenbremse in die Hessische Landesverfassung statt. Sie wurde gleichzeitig mit den Kommunalwahlen in Hessen 2011 durchgeführt. Die Verfassungsänderung wurde mit 70 % angenommen.

Bei einer Veranstaltung in Kaufungen mit dem Hessischen Finanzminister Dr. Schäfer habe ich der Landesregierung empfohlen doch die Regierung und Verwaltung der Städte und Gemeinden ganz zu übernehmen. Wenn man die Kommunen schon mit Aufgaben belastet und gleichzeitig die Mittel kürzt und dann zwingt das Geld bei den Bürgern beizutreiben.

Mein Kollege Nickel aus Großalmerode hat mich dann korrigiert und für meine Begriffe hat er Recht:

Wir, die Politiker auf der kommunalen Ebene, können es besser.

Wir beweisen das immer wieder:
Rekommunalisierung der Stromnetze
Organisation der Kinderbetreuung
Unterstützung der Vereine und Verbände
Wertschätzung und Unterstützung der Senioren
Brandschutz
Wasserversorgung Abwasserbeseitigung

Vor uns stehen wichtige Aufgaben:
Betreutes Wohnen
Gestaltung von lebens- und liebenswerten Dörfern

Und da lohnt es auch in der Zukunft trotz allen Gegenwindes sich einzumischen und mitzugestalten.

Der Gemeindevorstand bedankt sich bei allen ehrenamtlich engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern in Söhrewald für ihr Engagement im Jahr 2014.

Im Neuen Jahr wünschen wir uns im Sinne aller Menschen in unseren Dörfern eine Politik die berechtigten Interessen der Städte und Gemeinden besser berücksichtigt.

Für Sie persönlich schließen wir natürlich in unsere guten Wünsche für das Jahr 2014 auch eine Portion Mut, Glück und besonders Gesundheit ein.

Verbringen Sie das Weihnachtsfest so wie Sie es mögen: laut oder leise, aufregend oder besinnlich.

gez. Peter Harz
Vorsitzender
Söhrewald, den 07.01.2015

gez. Dirk Schröder
Schriftführer
Söhrewald, den 07.01.2015